

Auch im Notfall für nahestehende Menschen sorgen können: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Ein Unfall mit Kopfverletzungen, ein Schlaganfall... wie schnell ist es passiert! Kommt ein nicht ansprechbarer Patient ins Krankenhaus, fragen Ärzte regelmäßig Angehörige, ob eine Patientenverfügung und eine Vorsorgevollmacht für den Betroffenen vorliegen. Ist nichts geregelt, erschwert dies die Krisensituation zusätzlich und setzt Angehörige unter erheblichen Stress.

Sorgen Sie gemeinsam vor! Die Referentinnen Gerlinde Bichler und Astrid Schneider-Eicke vom Christophorus Hospiz Verein informieren Sie über die gesetzlichen Regelungen, wie Menschen ihre Wünsche bezüglich ihrer medizinischen Behandlung dokumentieren und deren Beachtung absichern können.

Der Arbeitskreis „Älter werden im Viertel“ lädt alle Interessierten herzlich zu dieser kostenlosen Veranstaltung am **Freitag 8. Februar 2019, 15:00 – 17:00 Uhr** im **Gemeinschaftsraum von Progeno Park e.V., Ruth-Drexel-Straße 154** ein! Um Anmeldung wird gebeten unter veranstaltungen@progenopark.de

Wegbeschreibung:

Mit der Tram 37 Richtung St. Emmeram zur Haltestelle Prinz-Eugen-Park, dort geradeaus in die Jörg-Hube-Straße, links abbiegen in die Eugen-Jochum-Straße, rechts abbiegen in die Ruth-Drexel-Straße, bis zum Ende gehen, dort schräg rechts halten zur Hausnummer 154.